A2

# Antrag

**Initiator*innen:** Jannis Reichel (DBG Quickborn)

**Titel:** **Künstliche Intelligenz**

## Antragstext

Das KSP möge beschließen, folgenden Abschnitt zum Grundsatzprogramm hinzuzufügen:

Künstliche Intelligenz wird auch im Schulalltag immer wichtiger und bietet viele neue Möglichkeiten für das Lernen. Schüler:innen können sich Themen erklären lassen, Informationen sammeln und sich beim Lernen unterstützen lassen. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass Ergebnisse ungeprüft übernommen werden oder das eigenständige Arbeiten in den Hintergrund rückt.

Die Kreisschüler:innenvertretung Pinneberg setzt sich dafür ein, dass Schüler:innen den richtigen Umgang mit Künstlicher Intelligenz erlernen. Dazu gehört, die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen, Fehler und Falschinformationen zu erkennen und auf den Datenschutz zu achten. KI sollte dabei nicht grundsätzlich verboten, sondern sinnvoll in den Schulalltag eingebunden werden.

Außerdem braucht es klare und einheitliche Regeln für die Nutzung von KI im Unterricht und bei der Bearbeitung von Aufgaben. Diese sollten für Schüler:innen verständlich und nachvollziehbar sein. Dabei muss berücksichtigt werden, dass KI je nach Aufgabe eine sinnvolle Lernhilfe sein kann, aber nicht das eigenständige Lernen und Denken ersetzen darf.

Das Kreisschüler:innenparlament fordert daher, die Vermittlung von KI-Kompetenzen an den Schulen im Kreis Pinneberg zu stärken. Schüler:innen sollen bei der Entwicklung von Regeln zur Nutzung von KI einbezogen werden und die Möglichkeit erhalten, sich mit den Chancen und Risiken dieser Technologien auseinanderzusetzen.